

# LPA<sub>d</sub>

Montage – Einregulierung – Pflege

20150101

## Allgemeines

Runder Zu- oder Abluftauslass mit Führungsschienen für die Deckenmontage. Angepasst für die Montage in Gipskartondecken oder Decken aus ähnlichem Material. Die besonders gestaltete Führungsschienenperforierung erlaubt eine Luftzufuhr mit hohen Untertemperaturen. Er ist für sowohl konstanten als auch für variablen Luftvolumenstrom geeignet.

## Zubehör

### Anschlusskasten:

ALS. Der ALS-Kasten besteht aus verzinktem Stahlblech und enthält eine demontierbare Einregulierungsklappe, einen festen Messausgang und einen Schalldämpfer\*) mit verstärkter Außenschicht.

Der Anschlusskasten ALS ist mit einer oder zwei Größenveränderungen zwischen Zu- und Auslauf sowie in einer niedrigen, platzsparenden Ausführung lieferbar. Der ALS-Kasten wird dann ohne Auslassstutzen geliefert.

\*Feuerschutzklasse B-s1,d0 gemäß EN ISO 11925-2.

## Montage

Herstellung der Deckenöffnung entsprechend der Maßskizze und Maßtafel. Der Montagerahmen wird in die Zwischendecke eingeführt und dann zu einem quadratischen Rahmen um die Deckenöffnung gefaltet. Den Rahmen von unten mit Schrauben befestigen. Die Schrauben werden durch die Zwischendecke in die Perforierung an den Längsseiten des Rahmens geschraubt. Wenn Schläuche als anschließender Kanal verwendet werden, werden diese zu diesem Zeitpunkt am Luftauslass mit Schellen befestigt. Der Strahlkasten wird in der Öffnung mit den vier Winkeleisen bündig mit der Zwischendecke platziert. Die Schrauben werden durch die Winkeleisen und die Zwischendecke in die Perforierung des Montagerahmens geschraubt. Die Strahlkomponente wird an der Sicherheitskette befestigt und in die Federhalterung gedrückt.

Bei Nutzung des Anschlusskastens ALS wird dieser mit Pendeln oder Montagebändern an der Gebäudekonstruktion befestigt. Der Abstand zwischen Auslass und Anschlusskasten kann mit gewöhnlichem Spirokanaal bis zu 500 mm verlängert werden, ohne dass Messschlauch und Klappenstellvorrichtung verlängert werden müssen. Siehe Abbildung 1.

## Einregulierung

Die Einregulierung muss nach Montage der Strahlkomponente erfolgen. Messschlauch und Klappenstellvorrichtung werden durch die Perforation der Strahlkomponente gezogen. Ein Manometer an den Messschlauch anschließen. Mit Hilfe des k-Faktors des Luftauslasses kann der gewünschte Einregulierungsdruck berechnet werden. Nach Festlegung der Klappenposition werden die beiden Klappenschnüre in einem sog. Einregulierknoten verbunden, um die Klappenposition anzuzeigen.

Messgenauigkeit und Anforderungen an eine gerade Strecke vor dem Anschlusskasten, siehe Abb 1. Die Anforderungen an die gerade Strecke sind abhängig vom Störungstyp vor dem Anschlusskasten. Abb. 1 zeigt einen Bogen, einen Übergang und ein T-Stück. Andere Störungstypen erfordern mindestens eine gerade Strecke von  $2xD$  ( $D$  = Anschlussabmessung), um die Messgenauigkeit von  $\pm 10\%$  des Volumenstroms einzuhalten.

Der k-Faktor ist auf dem Etikett des Produkts angegeben. Die k-Faktoren stehen auch in der aktuellen Einregulierungsanleitung auf unserer Homepage unter [www.swegon.com](http://www.swegon.com).

## Instandhaltung

Der Luftauslass wird bei Bedarf mit lauwarmem Wasser mit Zusatz von Geschirrspülmittel gereinigt. Das Kanalsystem ist nach Demontage der Strahlkomponente zugänglich. Das Verteilerblech im Anschlusskasten ALS wird zur Seite geklappt, so dass die Klappeneinheit erreichbar wird und aus ihrer Befestigung gedreht und herausgenommen werden kann. Siehe Abbildung 1.

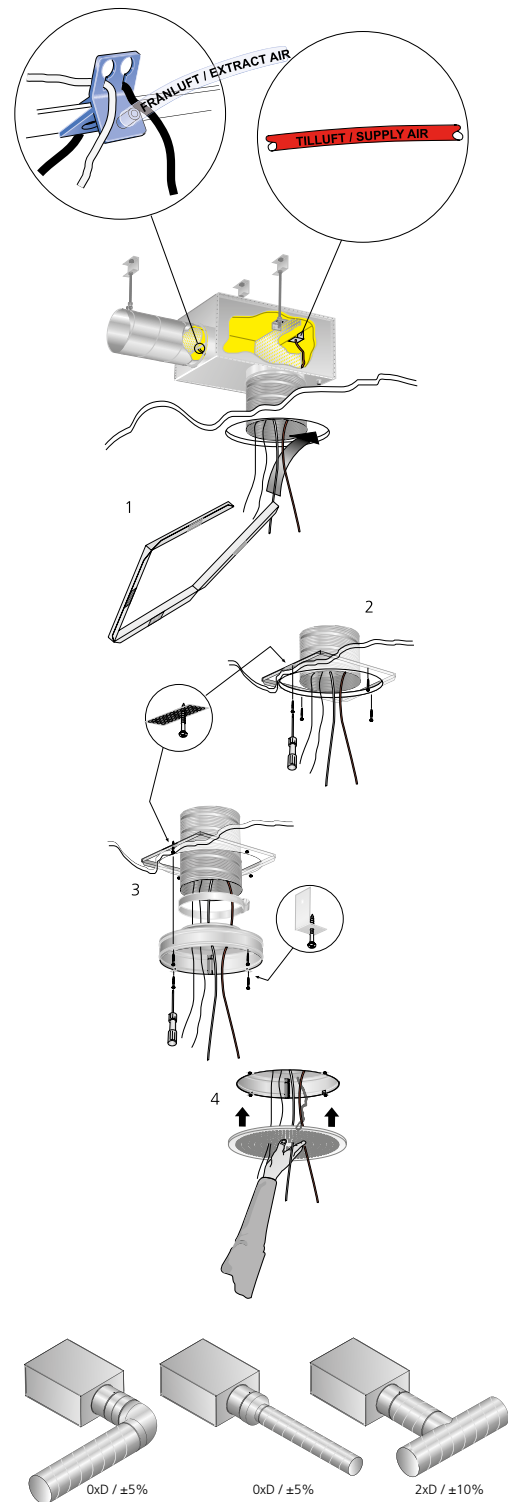


Abbildung 1. Montage Einregulierung.

# Maße und Gewichte

## LPA

Größe	ØA	B	C	Ød	ØD	E
160	380	342	252	159	124	55
200	456	404	288	199	159	55
250	568	504	332	249	199	55
315	568	622	388	314	249	85
400	700	767	488	399	314	85

Größe	F	G	H	ØJ	K	Gewicht, kg
160	204	170	315	325	80	4.9
200	239	185	375	410	100	6.9
250	279	205	465	510	115	9.6
315	340	260	575	510	140	15.4
400	400	300	722	640	180	22.7

ØJ = Maß der herzustellenden Öffnung  
 CL = Mittellinie

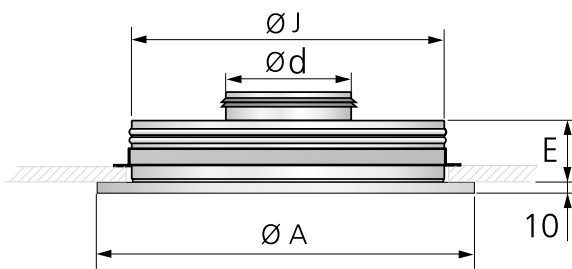
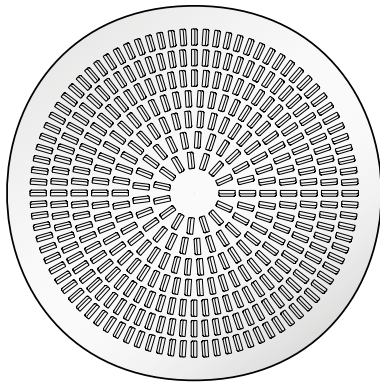


Abbildung 2. LPA

# K-Faktor

ALSd Größe	Größe	LPA Zuluft	Fortluft
125-160	160	11,0	13,6
160-200	200	18,1	23,4
200-250	250	27,5	32,2
250-315	315	38,0	46,3
315-400	400	58,7	71,2

Anzahl der Messschläuche: 1

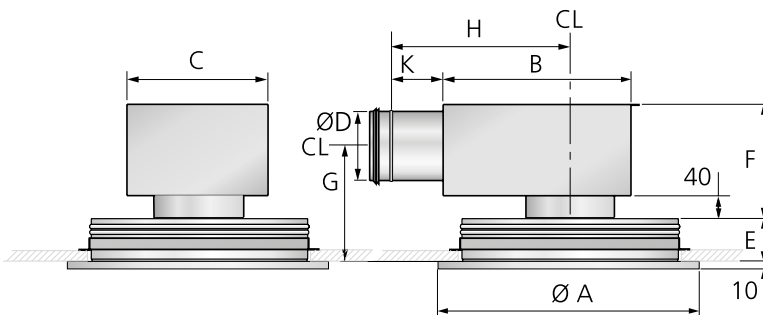


Abbildung 3. LPA + ALS